

Mittwoch, 07.06.17 um 18 Uhr  
Senioren-Appartements Egghölzli

**Kammermusikabend**  
**Carole Collaud, Flöte**  
**Jean-Claude Dénervaud, Klavier**

*Programm*

- |                                             |                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Johann Sebastian Bach</b><br>(1685-1750) | Sonate für Flöte und Klavier in A-Dur BWV 1032 <ul style="list-style-type: none"><li>- Vivace</li><li>- Largo e dolce</li><li>- Allegro</li></ul> |
| <b>Jean-Daniel Braun</b><br>(?-1740)        | Suite en mi mineur für Flöte <ul style="list-style-type: none"><li>- Rondeau</li><li>- Minuetto</li><li>- Giga</li></ul>                          |
| <b>Robert Schumann</b><br>(1810-1856)       | 2 Romanzen für Flöte und Klavier op 94 <ul style="list-style-type: none"><li>- Nicht schnell</li><li>- Einfach, innig</li></ul>                   |
| <b>Albert Franz Doppler</b><br>(1821-1883)  | Fantaisie pastorale hongroise für Flöte und Klavier op 26                                                                                         |
| <b>Maurice Ravel</b><br>(1875-1937)         | Jeux d'eau für Klavier                                                                                                                            |
| <b>Francis Poulenc</b><br>(1899-1963)       | Sonate für Flöte und Klavier <ul style="list-style-type: none"><li>- Allegro malinconico</li><li>- Cantilena</li><li>- Presto giocoso</li></ul>   |

\*\*\*\*\*



**Carole Collaud** beginnt ihr Querflötenstudium in ihrer Geburtsstadt Genf und absolviert weitere Ausbildungen in Hannover und am Konservatorium Freiburg (CH). Im Jahre 2001 erhält sie ihr Unterrichtsdiplom, gefolgt von ihrer Virtuosität bei Pierre Wavre am Konservatorium Lausanne. Carole Collaud tritt mit verschiedenen Orchestern der Region auf und ist seit 1999 regelmässig Gastsolistin des Stadt- und Universitätsorchesters Freiburg.

Zur Weiterbildung, zum pädagogischen Austausch und für Konzertauftritte fliegt sie in den folgenden Jahren regelmässig in die USA und nach Kanada. Aber auch in Europa geht sie auf Tournee und nimmt an Festivals teil.

Seit 2011 ist Carole Collaud im Verein „Solidarität Libanon-Schweiz (SLS)“ engagiert. Darüber hinaus arbeitet sie mit Musique Espérance und der Stiftung Résonnance zusammen und tritt mit dem Pianisten Jean-Claude Dénervaud jedes Jahr in Istanbul auf.

Zurzeit ist sie mit Kammermusikkonzerten und der im Jahre 2006 eigens gegründeten Musikschule „Flautissimo“ beschäftigt. Sie führt ihre Tätigkeit als begabte Musikpädagogin weiter, organisiert während den Schulferien Lager in den Bergen oder in ihrer Jurte und bietet Weiterbildungskurse an der Pädagogischen Hochschule an.

Detaillierte und weiterführende Angaben über ihr bewegtes Leben finden Sie unter [www.ccollaud.com](http://www.ccollaud.com)



**Jean-Claude Dénervaud** wurde in Romont (Schweiz) geboren. Sein Klavierstudium absolviert er in der Klasse von Céline Volet am Konservatorium Fribourg (Schweiz). Hier erhält er sein Diplom als Klavierlehrer und Virtuose. Während 4 Jahren vervollkommnet er sich beim ungarischen Pianisten Tibor Hazay in Freiburg-im-Breisgau (Deutschland).

Die Begegnung mit der Pianistin Elizabeth Sombart ermöglicht es ihm, sich deren reiche Erfahrung zunutze zu machen, insbesondere die Anwendung der Atemtechnik im Klavierspiel und in der Phänomenologie des Tons, die er ebenfalls mit den Dirigenten Konrad von Abel und Jordi Mora studiert.

Von 1982 bis 2007 gibt er Klavierunterricht am Konservatorium Fribourg und seit 2001 an der Résonnance Schule in Morges. Dieses Institut wurde 1998 von Elizabeth Sombart gegründet. Im Jahre 2006 wird Jean-Claude Dénervaud zum Direktor dieser Schule ernannt und ihm wurde daraufhin die Verantwortung der Stiftung Résonnance Schweiz übertragen. Von 2013 bis Mai 2016 war er Direktor des Internationales Zentrum für das Studium der Résonnance Pädagogik, CIEPR.

Er hat regelmässige Auftritte sowohl als Solist mit Orchester als auch im Duo und Trio. Er hat ausserdem zahlreiche Konzerte in der Schweiz, in Frankreich, in Italien, im Libanon und in der Türkei gegeben, und zwar in Krankenhäusern, in sozial-medizinischen Pflegeheimen und spezialisierten Institutionen.